

Volk's- & Anzeigebblatt.

Abonnementpreis:
vierteljährlich
bei der Expedition 90 Pfg.,
durch die Post bezogen 1 M. 15 Pfg.
Erscheint
Dienstag, Donnerstag & Samstag.

Mit Unterhaltungsblatt.

Passende Einwendungen werden mit Dank angenommen und unter Umständen entsprechend honorirt.

Einrückungs-Gebühr:
die dreispaltige Zeile oder deren
Raum 6 Pfennig.
Anzeigen, die Montag, Mittwoch
und Freitag bis Mittags 12 Uhr
eintreffen, finden Aufnahme.

Nro. 85. | Winnenden, Samstag den 22. Juli 1882. | 34. Jahrgang.

Revier Unterweissach.

Nadelholz - Stammholz - Verkauf.

Am Mittwoch den 26. d. Mts.
aus Ochsenhau, Abth. Fuchswasen
und Seeteich: 128
Stk. Langholz mit
147,78 Fm. I., 44,47
Fm. II., 25,70 Fm.
III. u. 18 Fm. IV.
Classe; 130 Stk. Sägholz mit 56,94
Fm. I., 39,28 Fm. II., u. 32,44 Fm.
III. Classe.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im
Röfle in Waldenweiler.

Reichenberg, den 17. Juli 1882.

K. Forstamt
Bechtner.

Revier Unterweissach.

Brennholz = Verkauf.

Am Freitag den 28. d. Mts. aus
Ochsenhau, Abth. Fuchswasen und
Seeteich: Km.: 2.
Nadelholzscheiter,
324. dto. Anbruch
und 75. tannene
Brennrinde.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im
Waldhorn in Sechselberg.

Reichenberg, den 19. Juli 1882.

K. Forstamt
Bechtner.

Winnenden.

Heute Samstag den 22. Juli
Nachmittags wird der Hofraum hinter
dem städt. Spritzenmagazin beim alten
Schulhause auf mehrere Jahre in Pacht
gegeben.

Liebhaber hiezu sind an genanntem
Tage Nachmittags 2 Uhr ins Rath-
haus eingeladen.

Stadtpflege.

Winnenden.

Gerbstaub

ist wieder eingetroffen bei

Adolf Dorn.

Winnenden.

Bierbrauerei - Verkauf.

Aus der Konkursmasse des

Gottlob Bindel, Bierbrauers und Adlerwirths dahier
wird die vorhandene Liegenschaft bestehend in:

Einer 2stöck. Behausung mit gewölbtem Keller,
Einem 1stöck. Brennerei-Gebäude mit kupf. Brennhafen und
Vorwärmer,
Einem 1stöck. Kühlschiffhaus mit eisernem Kühlschiff,
Einem 1½stöck. Brauerei-Gebäude mit 2 gewölbten Kellern,
kupf. Braupfanne 1940 l. haltend, Dikmaischpumpe, 1 Maischbottich und Vor-
wärmer, 1 eis. Grant, 1 engl. Rohrdörre in 2 Abtheilungen, 1 Dampfkessel mit
liegender Dampfmaschine von 3 Pferdekräften, Malzschrotmühle 2c.
Einer 1stöck. Remise mit Eiskeller,
Einem Stall,
Einer 1stöck. neuerbauten Fakremise mit Schuppen, gewölbtem Keller
und Eiskeller auch
1 a 28 qm. Garten dabei



Zusammen angekauft zu 26000 M

am Donnerstag den 3. August d. J. Nachmittags 2 Uhr
auf dem Rathhaus dahier aus freier Hand versteigert werden, wozu die Lieb-
haber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß die Genehmigung sofort erfolgt,
wenn mindestens der Anschlag von 36300 M. erlöst wird und daß dem Käufer
des Anwesens die zum Wirthschafts- und Brauerei-Betrieb vorhandene Fahrniß
um den Anschlag überlassen wird.

Am Kaufschilling ist ¼ baar zu bezahlen, 10 000 M. können in
25jährigen Jahresrenten abgelöst werden, der Rest in 6jährigen Zielern p.
Jakobi 1883/1888.

Den 19. Juli 1882.

Konkurs-Verwalter:
Amtsnotar
Dinkelacker.



Nach Amerika!



Bedeutende Preiskermäßigung

über

Hamburg mit den Dampfern der Hamburg = Amerik. Paketsahrt-
Actien = Gesellschaft,

Bremen mit den Dampfern des Norddeutschen Lloyd,
Antwerpen = Liverpool dto. der Cunard = Linie,

Amsterdam mit den kgl. Kron dampfern direkte Linie Amsterdam-
New-York.

Nähere Auskunft ertheilen:

Die General-Agentur
Albert Starker in Stuttgart,
Ulgastraße Nr. 31.

und die Agenten:

in Winnenden Georg Meyer, Goldarbeiter,
in Waiblingen August Graser,
in Backnang Jakob Dorn am Markt.

Höfen.

Am nächsten Dienstag den 25. d. M. Morgens 8 Uhr kommt auf hiesigem Rathhaus die Fertigung von circa 100 m.

Candel - Pflasterarbeit

in Abstreich, wozu Unternehmer eingeladen sind.

Den 18. Juli 1882.

Schultheissenamt
Luckert.



Turnversammlung

Samstag Abend 8 Uhr
bei
Schlagenhauff, z. Schwane.

Hertmannsweiler.

Hochzeits-Einladung.

Wir erlauben uns, alle unsere Freunde und Bekannte, bei denen wir nicht persönlich erscheinen konnten, hiemit zu unserer am Dienstag den 25. Juli im Gasthaus zum Lamm hier stattfindenden Hochzeitsfeier freundlichst einzuladen.

Der Bräutigam

Christian Widmann
von Degenhof,

die Braut

Pauline Bernhardt
von Hertmannsweiler.

Die Eltern des Brautpaars

Christian Widmann.
Louise Bernhardt.

Obiger Einladung anschließend ladet ebenfalls zu zahlreichem Besuch ergebenst ein.

Gottlieb Fleiderer,
z. Lamm.

Höfen.

Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns, alle unsere Freunde und Bekannte hiemit zu unserer am Dienstag den 25. Juli (Jakobifeiertag) im Gasthaus zur Krone stattfindenden Hochzeit freundlichst einzuladen.

Der Bräutigam

Jakob Bihlmaier,

die Braut

Dorothea Müller.

Beide von Baach.



Obiger Einladung schließt sich auch mit der Bitte um zahlreichen Besuch an.

Paulc, z. Krone.

Winnenden.

Roman- und Portland-Cement

empfiehlt in frischer Waare

G. Säusermann.

*) Winnenden.

Zur Nachricht dienend!

Der Unterzeichnete gibt die geziemende Anzeige, daß nun Gottlob bald 61 Jahre dahin geschwunden, wo ich im Jahrgang 1822 im Mai zur Kleidermacherei expedirt wurde, 3 Jahre Lehrzeit, 14 Jahre in Nachbarlanden in Arbeit zugebracht und 42 Jahre etablirt in Winnenden, und so haben mir mehrere gute Freunde das Offert gemacht, bei Herrn Gastwirth Carl Schmalzried morgenden Sonntag Nachmittag 3 Uhr, in dem schon seit meinem Hiersein bekannten Hause eine fröhliche Stunde zu gönnen, wozu ich meine wehrten Herrn Mitmeister, Kunden und sonstige gute Freunde und Bekannte auf das freundschaftlichste einlade.

Friedrich Kurz,

Schneidermeister.

Maitre-tailleur.

Dichter.

*) Nach Vorschrift gesetzt

Ein junger Mann von 16 - 17 Jahren, auf dessen Fleiß und Ehrlichkeit man sich zuverlässig verlassen kann, findet eine gute

Stelle als Knecht

in einer Weinhandlung. Solche, welche das Küferhandwerk gelernt haben, werden bevorzugt.

Näheres durch die Redaktion.

Winnenden.

Ich sage hiemit der Württembergischen Feuerversicherungs-Gesellschaft, sowie dem Agenten Herrn Kaufmann Binz meinen verbindlichsten Dank für die ehrenwerthe Entschädigung der beschädigten Gegenstände, welches mir bei dem Brand am 25. Juni verursacht wurde.

Ferd. Kamm.

Winnenden.

Liegenschafts-Verkauf.

Christoph Künzler Weingärtners Wittve von Hertmannsweiler ist gesonnen 20 a. 56 qm. Baumwiese im Schenkenberg zu verkaufen. Liebhaber hiezu sind auf heute Samstag den 22. Juli Abends 7 Uhr zu Gottlieb Schmalzried, Metzger, eingeladen.

Winnenden.

Unterzeichneter bringt Dienstag den 25. Juli Vormittags 11 Uhr den

Ertrag

von zwei Dinkeläckern zum Verkauf.

Liebhaber hiezu sind zu Metzger Schneider eingeladen.

Jakob Frank von Großheppach.

Winnenden.

Einige Wagen Dung hat zu verkaufen.
Schlagenhauff, Schwane.

Providentia.

Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Grundkapital: 10 Millionen Gulden südd. Währung.

= 17 Millionen 142,857 Mark.

Capital-Reserve:

867,052 Mark.

Prämien-Reserve

Ende 1881:

7 Millionen 608,378 Mark.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß, daß wir an Stelle des Herrn Werkmeister Krämer in Winnenden die Vertretung unserer Gesellschaft, Abtheilung für Feuerversicherungen

Herrn Carl Sommer, Conditor, daselbst

für Winnenden und Umgegend übertragen haben.

Stuttgart im Juli 1882.

Die General-Agentur der Providentia.

Abtheilung für Feuerversicherungen.

Unter Bezugnahme auf Vorstehendes empfehle ich mich zur Vermittelung von Anträgen auf Versicherungen gegen Feuergefahr von beweglichen Gegenständen aller Art gegen mäßige und feste Prämien.

Prospecte, Antragsformulare, sowie jede Auskunft stehen von dem Unterzeichneten jederzeit bereitwilligst zu Diensten.

Winnenden, im Juli 1882.

Carl Sommer, Conditor.

Winnenden.

Bei Thomas Mayer Schreiner ist zu haben: gut gearbeitete Tische, Sessel und Stuhl, Bettladen, Küchekästlen, Nachtkästlen und Koffer, Altwaterjessel.

Winnenden.

Fruchtbranntwein

per Liter 40 Pfg., sowie verschiedene andere Sorten empfiehlt

Weiß, zur Germania.

Winnenden.

Ein sehr freundliches Logis, Küche mit Wasserleitung, Keller und Bühne hat sogleich oder später zu vermieten.

Gustav Klöpfer, Bäcker.

Winnenden.

Es wird ein Knecht auf dem Lande gesucht zum sofortigen Eintritt.

Zu erfragen bei

Weißhaar, Gerber.

Winnenden.

Feldrübsamen,

langen, weißen, rothköpfigen, in schöner neuer Waare, empfiehlt billigst

G. Gerhardt.



Burkhardtshof.

Ein großträchtiges

Mutterschwein

hat zu verkaufen.

Kögel.

W.C. Morgen Sonntag (bei günstiger Witterung) Ausflug nach Unterweissach. Sammlung 11 Uhr b. Mezg. Widmann.

Winnenden.

Unterzeichneter hat 5 Eimer guten Apfelmohs zu verkaufen.

Aug. Brandner.

Winnenden.

Mein oberes Logis ist (wegen Abzug) bis Martini anderweitig zu vermieten. Chr. Krautter, Sattler.

Winnenden.

Einen Wagen Dung hat zu verkaufen. Fr. Roth, Schuhmacher.

Winnenden.

Zwei Wagen Dung hat zu verkaufen. Fr. Sieber.

Burgstall.

Ein junger tüchtiger

Schlosser

findet sofort dauernde Beschäftigung bei

K. Bollinger,

Schlosser und Mechaniker.

Winnenden.

Einen großen Garbenboden hat zu verpachten.

Wer? sagt die Redaktion.

Winnenden.

Ein ordentliches Mädchen von 16 bis 18 Jahren wird zu sofortigem Eintritt gesucht.

Von wem? sagt die Redaktion.



Rudersberg.

Morgen Sonntag den 23. Juli und fernerhin jeden Sonntag bei guter Witterung wird auf meinem Felsenkeller zur schönen Aussicht im Königsbrunnhof ein ausgezeichnetes

Lagerbier

ausgeschenkt, wozu freundlichst einladet Chr. Fink, Bierbrauer.

3000 M. sind gegen gesicherte Sicherheit auszuleihen.

Von wem? sagt die Redaktion.

2700 M. sind gegen gesicherte Sicherheit sogleich auszuleihen.

Von wem? sagt die Redaktion.

Technicum Mittweida.
(Sachsen.) — Höhere Fachschule für Maschinen-Ingenieure und Werkmeister. Vorunterricht frei. Aufnahmen: Mitte April u. October.

Schrader's Lilionaise, Flac. 2 M.

Schrader's Spitzwegerichsaft, Fl. 1 M.

Schrader's Hühneraugenmittel, 35 Pf.

Apoth. J. Schrader, Feuerbach-Stuttgart

In Winnenden in den Apotheken, Waiblingen C. F. Buck, Backnang Apoth. Weil.

Schuld- und Bürgscheine Lehr-Verträge

sind stets vorrätzig in der Buchdruckerei Winnenden.

Kaiserlich Deutsche Post.



Norddeutscher Lloyd.

Postdampfschiffahrt

von

BREMEN

Directe

Billets

BREMEN

nach

NEW-YORK

nach dem Westen

der Verein. Staaten.

BREMEN

AMERIKA.

NEW-ORLEANS

Wegen Passage wende man sich an

die Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen, oder an deren Haupt-Agenten

Johs. Rominger in Stuttgart

und dessen Agenten

Paul Schwarz, Kaufmann in Winnenden

Louis Höchel junior in Backnang,

Iman. Scheffel in Waiblingen,

Aug. Seeger in Murrhardt.

Die Beschreibung der Stadt Winnenden

und umliegenden Orte per Stück 20 Pfg. ist zu haben in der

Buchdruckerei Winnenden.

Fruchtpreise des Winnender Fruchtmarkts

vom 20. Juli 1882.

Getreide-Gattung.	Voriger Rest.	Heutiger Verkauf.	Unverkauft geblieben.	Erhsh. Markt.	Pfg.
Dinkel.	Sack —	Ctr. 192	Säcke —	1852	27
Haber.	Säcke —	Ctr. 271	Säcke 3	2048	52

Es gestalten sich die Durchschnittspreise und die Differenz gegen die letzte Schranne wie folgt.

Getreide-Gattung.	Höchst		Mittl.		Niedst.		Ge- stiegen	Ge- fallen.	Bemerkung.		
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.			Höchst.	Niederst.	M.
Kernen pr. Ctr.	—	—	12	93	—	—	13	—	—	—	—
Dinkel " "	9	71	9	64	9	57	6	—	—	9	40
Haber " "	7	64	7	57	7	48	—	5	—	7	30
Gemischt " "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Einkorn pr. Ctr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	2	60	2	50	2	—	—	—	—	—	—
Mischling	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	3	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Welschkorn	3	20	3	—	2	90	—	—	—	—	—
Wicken	3	30	3	—	2	60	—	—	—	—	—
Kartoffeln	1	50	—	80	—	—	—	—	—	—	—
1 Pfund Butter	—	88	—	84	—	—	—	—	—	—	—
1 Ctr. Stroh	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 Ctr. Heu	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Wich nur in Pausch und Bogen verkauft.

2 Pfd. Brod 30 Pfg.
4 Pfd. schm. Brod 48 Pf.
1 Weizen 57 1/2 Gr. 3 Pf.

Tagesneuigkeiten.

Berlin, 17. Juli. Die „Nordb. Allg. Ztg.“ schreibt: „Die kaiserliche Politik ist sorgfältig bemüht, jede Parteinahme zu vermeiden. Die verhältnißmäßig wenig interessirte und verpflichtete Stellung Deutschlands im Orient erleichtert ihr die Aufgabe, ihre guten Beziehungen in allen auch zu unter sich nicht einigen Mächten zu schonen. Es wäre eine große Thorheit, wenn Deutschland, ohne daß seine Interessen und seine Ehre es gebieten, die guten Beziehungen zu irgend einer der europäischen Mächte muthwillig gefährden wollte, sei es durch Eingreifen, ohne daß eigens Bedürfnis dafür vorliegt, sei es durch verletzende Parteinahme gegen die andere Mächte und gegen die Art, wie diese ihre Interessen wahrnehmen zu müssen glauben. Die deutsche Politik hat sich durch keinen ihrer Erfolge zu Einmischungen in die Politik anderer Mächte verleiten, sondern stets warnen lassen durch das Beispiel des napoleonischen Frankreich, dessen verhängnißvollster Fehler war, nach Art der Zensoren eine Schulmeisterrolle anderen Mächten gegenüber üben zu wollen.“

London, 20. Juli. Die „Times“ meldet, das Zaudern der Pforte drängte die englische Regierung zu der Schlussfolgerung, daß die Pforte die Einladung der Konferenz zur Intervention in Egypten thatsächlich abgelehnt habe; demzufolge würden heute bestimmte Befehle zur Ausrüstung und Absendung eines Expeditionskorps nach Egypten erlassen werden.

Landesnachrichten.

× **Winnenden, 21. Juli.** Leider müssen wir nochmals des großen Schadens gedenken, den das Gewitter am letzten Sonntag anrichtete, und nur noch kurz bemerken, daß die Blätter von allen Seiten her mit Unglücksberichten der betroffenen Landesgegenden angefüllt sind, von der Saar bis hinab auf den Schur- und Welzheimer Wald, in die Gegend von Hall, Künzelsau und Neresheim reißt sich eine Trauerbotschaft an die andere und constatirt mit herzzerreißenden Schilderungen, daß der 16. Juli über unsere Heimath unsägliches Elend gebracht hat. Möge uns nun wenigstens der fernere Verlauf des Sommers vor weiterem Unglück bewahren und den schwer betroffenen ärmeren Beschädigten recht viele mitleidige Herzen öffnen.

Waiblingen, 17. Juli. Als gestern Sonntag Abend der 11-Uhr-Zug in die Nähe der Dampfziegelei der Allgemeinen Baugesellschaft kam, wurde ein Mann von demselben überfahren. Derselbe muß sofort eine Leiche gewesen sein, da ihm beide Füße vom Leibe getrennt wurden. Der betreffende heißt Greiner aus Rommelshausen, ist Familienvater und hinterläßt 3 Kinder. Allem Anschein nach hat derselbe den Weg verfehlt und wollte dann den Eisenbahnschienen entlang gehen.

Ulm, 17. Juli. Die Stempelsteuerfreiheit der Münsterbaulotterie ist Seitens der zuständigen Reichssteuerstelle nicht anerkannt worden, und so ist für jede Serie von 350000 Losen à 3 Mk. eine Stempelabgabe von 52,500 Mk. zur Reichskasse zu zahlen.

Langenargen, 13. Juli. Der während des letzten Südweststurmes auf dem See schon verloren geglaubte Schiffsmann Keller ist gerettet. Derselbe fuhr, wie er selbst erzählte am Mittwoch 1/2 10 Uhr mit einem Schiffsknecht und Buben von Ludwigshafen mit seinem mit Scheitholz beladenen Schiffe in den Obersee ab. Unterwegs steigerte sich der Wind zum Sturm und bei der voraussichtlichen Unmöglichkeit, das Schiff in den viel höher gehenden Wogen des Obersee's zu halten, versuchten die Schiffer die Insel Mainau zu erreichen. Dies gelang ihnen jedoch nicht, vielmehr wurde das Schiff gegen den offenen Obersee getrieben. Trotz allem Eintreffen des Segels vermochte das schwerbeladene Schiff dem Sturme und Andrang der Wogen nicht lange zu widerstehen, dasselbe füllte sich mit Wasser und wurde vom Sturme umgeworfen. Unter unsäglichster Anstrengung gelang es den Schiffbrüchigen, sich an die aus dem Wasser ragende Bordseite des Schiffes anzuklammern, jeden Augenblick gewärtig, von dem durch die tobenden Wogen durch einander gepreßten, mit dem Schiffe fortreibenden Scheitholze erschlagen zu werden. Nahezu zwei Stunden verbrachten die Unglücklichen in dieser verzweifeltsten Lage, bis sie vom Schweizerufer her beachtet wurden und sechs beherzte Männer von Landschlacht in einem größeren Ruderschiffe ihnen die lang-ersehnte Rettung brachten.

Vom Bodensee, 16. Juli. Eine Gesellschaft von 9 Personen machte heute Vormittag in einem Flößerschiffchen eine Fahrt von Hard nach Lindau und wollte Nachmittags wieder dahin zurückkehren. Gegen 5 Uhr brach ein heftiger Gewittersturm aus, das Schiffchen schlug um und 7 der Insassen, darunter eine Frau mit 2 Kindern, fanden in dem aufgeregten See den Tod.

Berschiedenes.

Kassel, 9. Juni. Ein recht interessanter Fall, der in unserer Residenzstadt viel besprochen worden ist, kam in der heutigen Sitzung des Schöffengerichts hier selbst zum gerichtlichen Austrage. Ein hiesiger Maurermeister, bekannt für einen etwas aufgeräumten, lebenslustigen Mann, sah eines schönen Tages eine ihm bekannte Dame, die Ehegattin eines hiesigen Restaurateurs, auf der Straße spazieren gehen. Er winkte einem in der Nähe befindlichen Droschkenkutscher und beauftragte ihn, zu der Dame zu gehen und sie in seinem Namen einzuladen, mit ihm (dem Auftraggeber) ein Stündchen in der Droschke auszufahren. Der Kutscher richtete denn auch diesen Auftrag aus. Die Dame war über diese ihr auf offener Straße zugesagte schamlose Zumuthung mit Recht sehr entrüstet und verklagte den Maurermeister, der schon bejahrt und Familienvater ist. Diesem ist der rohe, unzeitige Scherz theuer zu stehen gekommen, denn das Schöffengericht erkannte der Schwere des Falles entsprechend auf eine Geldbuße von 450 Mk. und selbstverständlich Tragung der sämtlichen, ziemlich erhebenden Prozeßkosten.

Handel und Verkehr.

Landesproduktenbörse Stuttgart, 17. Juli. Es ist heute nicht leicht, ein richtiges Bild von dem Stand des Getreidemarktes zu geben, denn angesichts einer reichen Ernte werden die Befürchtungen über den ungünstigen Einfluß des sich oft wiederholenden Regenwetters immer allgemeiner, und je nachdem in der einen Produktionsgegend mehr, in der andern weniger Regen niedergeht, je nachdem befestigen sich die Preise oder verflauen. Im Allgemeinen muß die Tendenz als fest bezeichnet werden.

Ungarn hat jetzt seine Ernte bei trockenem Wetter so ziemlich geborgen und liefert nun Weizenmuster von sehr schöner Qualität, bis aber greifbare Waare in größeren Quantitäten kommt, werden schon noch einige Wochen vergehen. Die Weizenernte wird dort als recht gut bezeichnet, während Roggen und Gerste unter einer Mittelernte bleiben und die letztere auch qualitativ viel zu wünschen übrig lassen soll.

Für die Gestaltung der Preise in der Zukunft wird viel davon abhängen, welche weitere Fortschritte die Kartoffelkrankheit macht, und je mehr Regen wir bekommen, desto schlimmer sieht es damit aus.

Leider hat das gestrige Gewitter wieder starken Hagelschaden gebracht, über dessen räumliche Ausdehnung wir noch nicht vollkommen unterrichtet sind.

Unser heutiger Umsatz war bedeutend bei gleich bleibenden Preisen, namentlich wurden mehrere kleine Posten Weizen in neuer ungarischer Waare umgesetzt.

Wir notiren per 100 Kilo: Weizen bayr. 26,25 Mk., württembergischer —, — Mk., ungarischer 25, — Mk., österreichischer —, — Mk., kalif. —, — Mk., russischer 22,50 bis 24,50 Mk., indischer —, — Mk., Kernen 27,20 Mk., Dinkel —, — Mk., Roggen württemb. —, — Mk., bayr. —, — Mk., russ. —, — Mk., Hafer 15,05 bis 16, — Mk., Ackerbohnen —, — Mk.,

Durchschnitts-Mehlpreise pro 100 Kilogr. incl. für den Monat Juni. Mehl Nr. I: —, — Mk. bis —, — Mk., Nr. II: —, — Mk. bis —, — Mk., Nr. III: —, — Mk. bis —, — Mk., Nr. IV: —, — Mk. bis —, — Mk., Nr. V: —, — Mk. bis —, — Mk., Nr. VI: —, — Mk. bis —, — Mk. Kleien mit Sack 11 Mk. Je nach Qualität.

Schiffs-Nachrichten.

(Mitgetheilt von dem Agenten des Nordb. Lloyd Paul Schwarz in Winn.)

Bremen, 17. Juli. Der Postdampfer Mosel, Capt. J. Hesse, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welcher am 2. Juli von Bremen abgegangen war, ist am 15. Juli 10 Uhr Abends wohlbehalten in New-York angekommen.

Bremen, 17. Juli. Der Postdampfer Ober, Capt. C. Umbüsch, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welcher am 5. Juli von New-York abgegangen war, ist gestern 9 Uhr Morgens wohlbehalten in Southampton angekommen und hat nach Landung der für dort bestimmten Passagiere, Post und Ladung 11 Uhr Morgens die Reise nach hier fortgesetzt. Derselbe überbringt 157 Passagiere und volle Ladung.

Fürs Herz.

D achte nicht gering
Die Züchtigung des Herrn;
Denn sie treibt Sündenlust
Und Thorheit von euch fern.
Denkt: frommen Kindern nur
Ist Fried und Heil verheißen
Und nicht den Wildlingen,
Die fern von Gott sich reißen.
Heb. 12, 5 etc.